Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Montag 12. Febr. 1906.

Englische Journalisten in Wien.

Die in Wien weilenden Kaiserfestfestgäste englischer Zeitungen trafen gestern von dem Empfange auf dem Kommando in Wien weiter ein und wurden sodann im Rathause empfangen. Bgm. Dr. Lueger, sowie die beiden Vizebürgermeister Dr. Neumayer und Hierhammer und die vier Gemeinderäte des Bürgermeisters wurden empfangen die Gäste im Salon des Bürgermeisters, von wo sie dann durch die Gemächer und die prächtigen Gemälderäume geleitet wurden. Die beiden Redakteure Dr. Engelmann und Böck gaben ihre die nötigen Aufklärungen. Auf der Besichtigung fand dann im Gedenksitzungssaale ein Festbankett statt, an welchem außer den Genannten noch teilnahmen: Vizebürgermeister Dr. Röll vom Finanzdepartement, die Gemeinderäte Eisenberger und Herold, Obr. Direktor Dr. Weiskirchner, die Ober-Obr. Räte Dr. Seidacek, Posselt und Speil, die Obr. Räte Dr. v. Karlet, Dr. Spalk und Pfeiffer, Stadtbau-Direktor Berger, Sekretär Kortz, Tramway-Direktor Mayer, Stadtbauamtsdirektor Berosch, die Zeitungsherausgeber E. Vergani und Hirsch, der Präsident der Deutsch-österreichischen Schriftstellergenossenschaft Schriftsteller Petzelt, der Abgeordnete des Klubs "Wiener Presse" Redakteur Hans Pückstein, mit sämtlichen Ausschußmitgliedern dieser Vereinigung, der Chef-Redakteur Seeliz (Deutsche Zeitung) und Dr. Finder (Vaterland), Stadtgarten-Direktor Hybeler etc. etc.

Der Name war der Redakteur-Vereinigt Tomkeacher in vorzüglicher Weise beigestellt worden. Beim Toast brachte Bgm. Dr. Lueger den ersten Trunk aus. Sein Trinkspruch galt den Abgesandten der beiden im Krieg befreundeten Völkerschaften, dem König Eduard VII. und Kaiser Franz Josef I. Bei dieser Gelegenheit hob der Bürgermeister die außerordentlich innige Interessengemeinschaft der beiden Länder hervor. Dieser Trinkspruch wurde stehend angehört und mit dreimaligen Hoch- und Ehrenrufen stimmte die Kapelle Drescher, welche die Volkshymne spielte, darauf die englische Königshymne und hierauf die österreichische Volkshymne an.

Der zweite Trinkspruch des Bürgermeisters galt der Presse. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren und Damen sich in Wien wohl fühlen und daß unsere Wienerstadt freundschaftlich gesinnt auf die Gäste aus London gewirkt habe. Wenn auch Wien nur 5 bis 6 Millionen Einwohner habe, so glaubte er doch, daß unsere Stadt manches wienerische Wiener, wenn auch das Interesse der Londoner Gäste verschiedene Wiener. Insbesondere hob er die Wiener Heurigenlokalitäten hervor und erwies daß Interesse, er habe den Ehrgeiz, in den Wiener Heurigenlokalitäten so schönen Rasen zu erzielen, wie ihn bisher nur England aufzuweisen hatte. Er schloß mit einem englischen Willkommen-Gruß für die Gäste.

Mr. Thompson sprach in englischer Rede auf die Wiener Presse.

Mr. J. Fisher feierte den Bürgermeister, den Stadt- und Gemeinderat und den Magistrat der Stadt Wien.

Chef-Redakteur Dr. Finder hielt in englischer Sprache einen Toast auf England und die englische Presse. Mr. F. Copeland feierte in deutscher Sprache in liebenswürdiger Weise die Damen Wiens, worauf V. Bgm. Hierhammer mit einem deutschen Toast auf die englischen Damen antwortete. Er schloß sich dabei den Wiener begrüßenden einen originellen Witz auf den Wiener Stadt, sie wissen, daß Gäste, die von einer Fortgehen, eine freundliche Erinnerung bewahren. Er bitte die Gäste, auf von dieser Reise ein freundliches Angedenken mit in die Heimat zu nehmen.

Redakteur J. Pückstein sprach im Namen der deutschen und englischen Journalisten den Bürgermeister und der Gemeindevertretung den Dank aus für den schönen und genußreichen Empfang und erwähnte, daß, wie die englische Presse Muster und Vorbild sei für die Presse der ganzen Welt, so besitze auch die jetzige

Gemeindevertretung ihrer englischen Brüder durch die Schnelligkeit, mit der sie alle Hemmungen in den Dienst der Gemeinde stellt. Einen Teil der neuen technischen Einrichtungen hätten die Hirten bereits gesehen, Anderes zu sehen, würden sie noch in den nächsten Tagen Gelegenheit haben. Er trinkt auf Dzn. Dr Lueger und die Gemeindevertretung der Stadt Wien und auf städtische Organe und Amt insbesondere den Obrg. Rat Dr. Späth, welcher die Führung der fremden Gäste übernommen hatte.

In scherzweiser Weise antwortete Direktor Obrg. Stv. Dr. Weiskirchner. Er würdigte die volle Bedeutung der Presse als Kulturträgerin des 20. Jahrhunderts, als Vermittlerin des geistigen Verkehrs zwischen Nationen und Zonen, welche an dem Fortschritte der Menschheit kräftig mitwirkte. Er verwies auf die Fortschritte, welche die Stadt Wien in den letzten 10 Jahren unter dem Dzn. Dr. Lueger genommen und dankte der Presse nochmals für die Unterstützung, welche die Gemeindevertretung und die Gemeindebeamtenschaft bei ihrer großen Arbeit für die Gemeinde Wien jederzeit gefunden. Wir sind froh darüber, daß wir noch Kinder haben müssen, um auf allen Gebieten das

modernen Anforderungen gerecht zu entsprechen, aber unter der Führung des Bgm. Dr. Lueger werden wir für die Kinder, Schule und die Alten der Stadt Wien arbeiten. Er beauftragt Herrn Dr. Lueger das Hoch der Presse auszubringen und spricht aus: Wir haben uns bereit erklärt, an dem Kongresse Anteil zu nehmen, in Erwägung, daß die Stadt Wien mehr denn zweitausend im Kreise und im Ausland der Presse- und Schriftstücke erscheinen sieht.

In stürmender englischer Sprache fällt nun O. R. Herold einen dreifachen Beifall aus auf Trinkspruch auf die Freundschaft zwischen England und Österreich, zwischen London und Wien.

Mr. Alborough feiert das hiesige Ministerium, welches in den letzten Jahren eine sehr erfolgreiche Aktion eingeleitet hat, um einen intensiveren Verkehr zwischen den beiden Ländern zu bringen und trinkt auf Exzellenz Dr. Röll.

Hr. Vergani empfiehlt die österreichische Exhibition auf der Ausstellung in London der englischen Presse.

Mr. Catling spricht der Ausstellung in London mit Freuden zu und gibt der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck, daß mit Rücksicht auf die Energie und Arbeitskraft, mit welcher Österreich auf die Vorbereitung verfolgt, der Erfolg der österreichischen Ausstellung in London ein glänzender sein werde.

Nunmehr fällt Dzn. Dr. Lueger die bereits bekannte Antwort

schuld aber das Ja, Amt zweifelnd fragend und Deutschland, in welchem er zum Feinde den zweifachen den beiden stammverwandten Kulturnationen sieht.

Den Abschluß der Trinksprüche macht Exzellenz Dr. Röll, welcher auf die Entwicklung eines regen Verkehrs zwischen England und Österreich sein Glas erhebt.

Fest, um 10 Uhr Vormittag begann die Festgemeinde des glänzenden Raumes in feierlicher Stimmung.

Heute vormittags besichtigte die Festgemeinde als Gäste der Stadt Wien unter Führung des Obrg. Rates Dr. Späth und des Stadtbauamt-Direktors Hybler zunächst das Stadt- und Bezirksgericht und sodann sich hierauf in Centralfeuerwache ein, wo sie unter der Führung des Obrg. Rates Hülka und des Feuerwehrverwalters Frank die Feuergräben besichtigten. Gegen 1 Uhr wurde ein gemeinsames Frühstück im Hotel Bristol eingenommen, gegen 3 Uhr fuhr sich die Gäste in den städtischen Gebäuden ein.

Kindervorstellung. Heute um 9 Uhr wurde von Schülern der 5. Klassen der Knaben-Volksschule im 6. Bezirke, Gumpendorferstraße 20, aufgeführt: „Die Wiederkehr der Zwerge“; Märchenspiel in 4 Bildern. Engl von Hrz. Hans Wlasak, Musik v. Rud. Fiebig. Die Besprechung des Stückes, die Belehrung des Textes, die glückliche Verbindung zwischen Märchenwelt und Wirklichkeit wird hier in der

reizenden Bildern vorgeführt und die Handlung von einer sehr schönen, stimmungsvollen Musik mit Gesang begleitet. Die Maximen Schreyvogels fänden hier und prangen mit Farbenfeuer und goldigem Humor, besonders waren die Gruppenbilder des Bettlers, des Schmieds und des Königs Argantonius von den richtigen, „dem" gebracht, sowie überhaupt alle Darsteller, sogar sprechlich die Klein, Hümmerlichen „Platte" sehr brav waren. Durch jedem Akte folgte rauschender Beifall, zum Schlusse stürmische Hervorrufe des Komponisten, der gleichzeitig das Glück mit Dank und Geschenken hatte, sowie auch des Librettisten, beide Herren abgenommen schien. Der Zuschauerraum war gefüllt bis auf das letzte Plätzchen mit gebildetem Publikum, die reizenden Dekorationen stammen aus der Atelier Burghardt und Frank.

Von Wiener Magistrate. Wie bereits gemeldet, erhielt der jüngst ernannte Magistratsrat Karl Lachmayr die Leitung der Magistrats-Abteilung XI a (Gemeinderatswahlen), der bisherige Leiter dieser Abteilung Magistrats-Oberkommissär Eduard Paul wurde als Vorstand-Stellvertreter der Magistrats-Abteilung XI (Armenwesen) bestellt. Bei diesem Anlasse wurde ihm für die in seiner Eigenschaft als Leiter der Magistrats-Abteilung XI a geleisteten vorzüglichen Dienste, für die musterhafte Geschäftsführung und für die aufopfernde Verwaltung der Gemeinde Wien vor den Verwaltungsgerichtshof die allh. Anerkennung des Bürgermeisters ausgesprochen.

Hof. der Stadt Wien. Zur angenehmen Überraschung soll dem Erzherzog Franz Ferdinand, der am Mittwoch in Vertretung des Kaisers bei dem Ballfest der Stadt Wien repräsentieren wird, bei seinem Eintreffen in den Festsaal dadurch geboten werden, daß eine Anzahl von Damen aus den besten Gesellschaftskreisen Wiens unter der Leitung des K.K. Hofmusikers Karl Adolf Ziegler die Erzherzog Otto-Fanfare von Schantl für 16 Trompeten blasen wird. Ebenso soll auch das Defilieren des Komitees bei seinem Eintritt durch einen von dem K.K. Hofmusiker Karl Ziegler eigens für diesen Zweck komponierten Fanfaren-Marsch begrüßt werden. Als Ball-Eröffnung werden ferner von 24 Paaren unter der Leitung des Ministers und Vizekanzlers der K.K. Hofoper Friedrich Krenzl eine Quadrille und dann Wiener Walzerbilder getanzt werden. Hofmusiker Josef Klein, ein begabter junger Musiker hat dazu eine äußerst melodiöse Musik geschrieben. Der Balleröffnung voraus geht ein Eröffnungs-Marsch von C. Zimmermann. — Letzteres vormittags fand in Gegenwart des Bürgermeisters im Festsaal die Generalprobe für den Eröffnungstanz statt, deren Verlauf einen glänzenden Erfolg in jeder Hinsicht hatte.

Wahl Bürger. Der Gemeinde- und Bürgerausschuß der Stadt Wien hat in seiner letzten Sitzung das Bürgerrecht verliehen:

Inner Stadt: Engelbert Arnold, Fleischhauer, Josefstadt; Johann Tabor, Martin Hubert, Portier; Karl Kirchhof, Damen-Kleidermacher (Bezirksvorsteher Dr. Fialaflamek);

Leopoldstadt: Anton Kiesow, Schneidermeister; Leopold Winkler, Hutmacher (Bezirksvorsteher Dr. Tzschabuschnigg);

Landstraße: Franz Appelt u. Marzel Bergmann, Gemischtwarenverschleißer; Oswald Ulrich, Schuhmacher; Josef Richter, Fleischselcher; Alois Segal, Kaufmann; Alois Schönbrunner, Magistrator; Wilhelm Wilbert, Bürstenmacher; Franz Zwick, protokoll. Kaufmann; (Bez.-v. Lindenigg);

Wieden: Leopold Lang, Kleingewerbehändler; Anton Polzak, Klavierfabrikant, der mit Brennmaterialien; Franz Jordan, Gemischtwarenverschleißer; Hieronimus Radler, Advokaturdiener; Josef Martin, Fabrikarbeiter, Fuller; Karl Lechner, Lederzurichter, Pikker Hirschau); Johann Pfeiffer, Tapezierer (Bezirksvorsteher Dr. Brauer);

Margarethen: Anton Hölzl, Maschinenschlosser; Gemischtwarenverschleißer; Marzl Koczky, Schneidermeister; Franz Bernwer, Marzel Zalom, Tischler; Friedrich Hanzik, Tapezierer; Josef Lacey, Zimmermaler (Bezirksvorsteher Dr. [illegible]); Josef Karl, Hausbesitzer, Bäckermeister; Eduard Lendermann, Spediteur, von Ottakring, Holz- u. Kohlenhändler; Johann Jaeger, Friseur; Anton Krasny, Steinmetzmeister; Josef Moravba Tischlermeister; Franz Janisch, Drechslermeister; Mikael Hanslitzky, Schuhmacher; Adolf Grabmick, Bürstenmacher (Bezirksvorsteher Dr. Hallmann);

Mariahilf: Karl Nowak, Schlosser; Mandelin Kaiser, Schneidermeister; Karl Pohl, Friseur; Josef Kosik, Franz Kovarsky, Kürschner; Cyrill Petrak, Lederzurichter; Franz Hellmann, Zuckerwarenerzeuger; Raimund Ottmann, Tischler (Bezirksvorsteher Dr.

Waffely);

Neubau: Franz Mudrak, Spengler; Heinrich Sibal, Uhrmacher; Josef Geiger, Gemischtwarenverschleißer; Michael Kriegerschmidt, Tischler (Vorsteher JK. Fischer);

Neu Josefstadt: Johann Römer, Vergolder; Eduard Hermann, Schneidermeister; Josef Walzer, Tischlereibesitzer; Franz Doubek, Josef Hoffmann, Franz Macharik, Schuhmacher; Franz Koutny, Schuhoberteilerzeuger; Josef Prager, Franz Jury, Gemischtwarenverschleißer (Vorsteher JK. Raic);

Alsergrund: Johann Spatzenberger, Hafnermeister; Peter Heinhammer, Bäcker (Vorsteher JK. Dürback);

Favoriten: Eduard Janka, Uhrmacher; Josef Robinik, Einjährigenzimmer (Vorsteher JK. Matouš);

Meidling: Johann Plicka, Schuhmacher; Josef Nemec, Adolf Ochner, Gemischtwarenverschleißer; Wenzel Kaminek, Tischler (Vorsteher JK. Götz);

Hietzing: Matthias Trumbach und Georg Lehmann, Gastwirte; Anton Heyrovsky, Hausbesitzer; Johann Pelikan, Wagner; Anton Müller, Gemischtwarenverschleißer (Vorsteher JK. Hofer);

Rudolfsheim: Anton Steinbach, Eisenbrödler; Franz Gabler, Maurermeister; Josef Resch, Milchmeier; Josef Rinnerbauer, Fiakerunternehmer (Vorsteher JK. Lässler);

Fünfhaus: Franz Dobrowsky, Gemischtwarenverschleißer; Franz Hötzer, Gastwirt (Vorsteher JK. Rinnberger);

Ottakring: Rudolf Tauchhart, Fleischhauer; Karl Hebara sen., Tischler; Karl Hübner, Restaurateur; Johann Ruzicka, Hausbesitzer; Karl Hark, Kunst- und Handelsgärtner; Josef Hüner, Fleischverschleißer; Johann Walzel, Spengler (Vorsteherstellvertreter JK. Hof. Hof); Franz Macak, Mangelmeister; Jakob Noval, Schneidermeister; Konrad Schnab, Gemischtwarenverschleißer; Anton Pfeifer, Büchsenmacher (Vorsteherstellvertreter JK. Jalinek);

Hernals: Leopold Krzyschtinitz, Schuhmacher; Franz Chvony, Schneidermeister; Rudolf Höfinger, Schlosser; Heinrich Nappler, Kaffeesieder; Johann Schulowitz, Friseur; Matthias Blaha, Ferdinand Müller, Huf- u. Wagenschmied (Vorsteherstellvertreter JK. Vogl);

Währing: Josef Illa, Schneider; Josef Khovaya, Anton Zmitek, Schuhmacher; Franz Polaschek, Fleischhauer; Vinzenz Polaschek, Gemischtwarenverschleißer; Andreas Schreiber, Tischler; Josef Wasaly, Cafetier (Vorsteherstellvertreter JK. Durand);

Brigittenau: Johann Jauser, Uhrmacher; Johann Jezek, Treibriemenerzeuger (Vorsteherstellvertreter JK. Krasser).

In derselben Sitzung wurde einer größeren Anzahl von Personen die Zuständigkeit, bezw. die Zuerkennung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband verliehen.

Wiener Fachausstellungen
am 12. Februar 1906 abends.

Der Fachausschuß für Gesundheitspflege, Hygiene und Rettungswesen hielt unter Vorsitz des Obmannes Hofrat Dr. Ritter v. Gruber, in Vertretung des Obm. Stellv. Dr. Langer, des Obmannes des Ausschusses für Gesundheitspflege, des Gemeinderates Dr. Ewald Hochenegg, heute Samstag noch in Gegenwart zahlreicher Gäste, die bei der Fachsitzung in der Ausschußsitzung persönlich am Mittwoch Einladungen erhalten hatten, eine Sitzung ab, in welcher über die Ausstellung Beschluß gefaßt wurde, damit die Einladungen rechtzeitig und schon Details mit Vorbehalt überbracht. Die Räume befinden sich zurzeit, soweit sie überhaupt noch in Betracht kommen, noch in Rohbau, da alle Arbeiten wegen der Übersiedlung noch in nächster Zeit allgemein auf der Ausstellung verlassen werden.

Englische Journalisten in Wien.

Wien erhielt jetzt die Ehre in Wien weilende Kaiserstadt englischer Journalisten nach vielen Gästen und Festlichkeiten auch noch zu besichtigen.

Nach 1/2 3 Uhr trug die Gesellschaft unter Führung des Magistratsrates Dr. Späth und des Journalisten Gäste an, es sei dem Gastgeberischen Wunsch der Besuch des Wiener Rathauses gewährt gewesen, das Rathaus mit Interesse und Bewunderung wie der Gäste besichtigt und begab sich zum nächst gelegenen Restaurant, wo Direktor Zwerz und Wirtschaftsrat Zirkler die Leitung und Führung hatten, besonders Letzterer erwähnte hier in mehr, die Tafelung mit Speisen, die eben serviert wird und es Gäste wie Wirte wohlen sie, bis gegessen worden wird, und die Herren wünschen Gedeihen - Hoch Einladungen. - Die englischen Gäste waren von den Wohnräumen prächtigen Empfangen sind Einrichtungen, von den Gemeinderäumen sehr höchst überrascht und äußerten sich wiederholten Malen über Großartigkeit Ordnung. - Beim gemeinsamen Frühstück über Einladung Hofrat Bormann hielt Redakteur Bormann einen kurzen englischen Ansprache, in welcher Magistratsrat Dr. Späth das Hoch auf den Bürgermeister wünschte, der Dank der ganzen Reisegesellschaft zu überbringen. - Abends besuchten die englischen Journalisten die Vorstellungen im Carltheater, resp. im Theater a/d Wien und waren Gäste des Anglo-American Club.

Hygienische Ausstellung. Der Präsident des Direktions-Comités der Hygienischen Ausstellung Reichs. Rat Dr. Krauß berief für heute nachmittags die Mitglieder des wissenschaftlichen Komitees dieser Ausstellung zu einer Sitzung behufs Konstituierung des Komitees ein. Es waren er-

schienen: Hofrat Franz Ritter v. Gruber, Dr. Ludwig, Wald, Ob. Dr. Hinterm. Vogl, von den Professoren Dr. Bürger, Stein, Chiari, Hersch, Hofrat Obersteiner, Dr. Schattenfroh, Ministerialrat Dr. Illing, Hofsekretär Dr. Natorlitzky, Landes-Oberinspektionsrat Hermann, Chefarzt Dr. Chiari, Stadtphysikus Dr. Bongott, Dr. Braun, Dr. Anton Löw, Veterinärrat, Direktor Tobeano etc. Hofrat Dr. Ludwig wurde zum Präsidenten, Professor Dr. Schattenfroh zu Hofrat v. Gruber zu Vizepräsidenten, Dr. Geyer u. Dr. Zgerk zu Schriftführern des wissenschaftlichen Komitees gewählt. Sämtliche Herren erklärten sich bereit, die Wahl anzunehmen. Hofrat Dr. Ludwig übernahm sodann den Vorsitz, ließ sich über die Tätigkeit des wissenschaftlichen Komitees. An der Debatte beteiligten sich Prof. Dr. Schattenfroh, Dr. Löw, Dr. Illing, Prof. Dr. Chiari, Oberinspektionsrat Hermann, Hofrat v. Gruber als Ausstellungsdirektor Jelly. Schließlich wurde nach im Prinzip darüber einig, daß das wissenschaftliche Komitee seine Tätigkeit darin zu erblicken, den wissenschaftlichen Teil der Ausstellung zu organisieren, der von der gewerblichen u. industriellen Ausstellung abzutrennen ist u. der Organisation der gesamten Ausstellung beratend zur Seite zu stehen. Zu diesem Zwecke werden aus dem wissenschaftlichen Komitee Sektionen gebildet werden, welche in jede der 10 Gruppen, in welche die Ausstellung abgeteilt werden. - Nächsten

[illegible] Sitzung des Land-Wirtschaftsrates, [illegible] die Ausstellung zu besichtigen.